

Güstrower Anzeiger

BEREITSCHAFTSDIENSTE

Notrufe:
 Polizei: Telefon 110
 Rettungsdienst und Feuerwehr: Telefon 112

Frauenschutzhaus
 Telefon 03843 683186

Kinderschutz-Hotline
 Telefon 0800 1414007

Rettungsleitstelle Mitte
 Telefon 038203 92505 oder 038203 62428

Ärztliche Bereitschaft

Für alle Bereiche
 kostenlos Tel. 116 117

BEREICH KRAKOW
 Tel. 0180 5868222443

BEREICH GÜSTROW
 Tel. 0180 5868222441

BEREICH BÜTZOW
 Tel. 0180 5868222442

Für Soldaten der Bundeswehr:
 Fliegerhorst Laage, Telefon 038459/ 621777

Zahnärzte-Notdienst

ZAP M. Ahlgrimm:

Manuela Pose, Krakow am See, Lange Straße 16, Tel. 038457 22317 (nach vorheriger Absprache)

Notdienst-Apotheken

GÜSTROW
 Schloss-Apotheke, Mühlentstraße 1, Tel. 03843 682307, von 8 Uhr bis 8 Uhr

KRAKOW AM SEE
 Rats-Apotheke, Lange Straße 14, Tel. 038457 22322, 18 bis 21 Uhr

LAAGE
 Recknitztal-Apotheke, Bressener Straße 37, Tel. 038459 36235, 18 bis 21 Uhr

Tierärzte

Amtstierärztin K.-A. Lenz, Tel. 0172 3130264

Praktische Tierärzte
 • Praxis Dr. Linke, Tel. 03843 843484 o. 0152/09758243
 • TA Freudenberg, Tel. 03843 685000 o. 0171 8280939



Schon zum dritten Mal war Laura Delph von der Ecolea Güstrow beim Landeswettbewerb „Jugend forscht“ dabei und wieder ging es um Korrosionsprobleme. FOTO: CHRISTIAN MENZEL

Der Korrosion im Alltag auf der Spur

Laura Delph beim Landeswettbewerb „Jugend forscht“ ohne Platzierung, aber mit Erkenntnisgewinn

Von Christian Menzel

GÜSTROW/ROSTOCK Laura Delph hat Wort gehalten. Die Schülerin der Ecolea Güstrow, die inzwischen in der 12. Klasse lernt, hatte bereits zweimal am Landewettbewerb „Jugend forscht“ teilgenommen. Auch bei der 29. Ausgabe, die gestern in der Stadthalle Rostock beendet wurde, war die Jugendliche dabei. Im Fach Chemie stellte sie ihr Projekt „Kontaktkorrosion im Alltag“ vor.

„Ich habe dazu unterschiedlich legierte Stähle in fünf verschiedenen Medien getestet. Dabei hat sich gezeigt, dass bei der Verwendung von destilliertem Wasser, Leitungswasser und Regenwasser die Korrosion und die Leitfähigkeit niedrig waren, bei Meerwasser und mit einem Reinigungsmittel versetztem Leitungswasser da-

gegen sehr hoch“, schilderte sie ihr Ergebnis. Bei ihren Versuchen hat sie mit der Engineering GmbH in Bentwisch zusammengearbeitet. Bei ihren vergangenen Teilnahmen, bei denen sie ebenfalls Korrosionsthemen bearbeitet hatte, konnte sie jeweils einen dritten Platz erringen. Das hat dieses Mal nicht geklappt. Dennoch zeigte sie sich sehr zufrieden mit den vielen Erkenntnissen, die sie bei der Arbeit an diesem Projekt gewonnen hat. Und auch für die Schule hat es ihr genutzt. „Das wird als besondere Lernleistung anerkannt und ich ersetze damit ein viertes schriftliches Prüfungsfach“, versicherte sie. Nach dem Abitur möchte Laura studieren. Werkstoffprüfung oder Tiermedizin – mal sehen.

Über einen dritten Preis konnten sich Paula Runge

und Levin Stöwesand vom Geschwister-Scholl-Gymnasium Bützow freuen. Sie hatten sich auf dem Fachgebiet Biologie die Frage gestellt: Sind Wachsmottenlarven eine Lösung für den Plastiküberfluss? Die Larven fraßen sich dabei tatsächlich durch einen Plastikbeutel, aber bei der mikroskopischen Untersuchung der Exkremente zeigte sich, dass darin wieder Plastikteilchen zu erkennen waren. „Die Larve ist also keine Lösung des Problems, aber eventuell wird ein Teil des Plastiks bei der Verdauung zersetzt. Das müsste weiter untersucht werden“, sagte Levin. Als Betreuer half Peter Schmedemann vom Bilsche Institut. Überhaupt betreuten Bilsche-Mitarbeiter 19 der insgesamt 33 eingereichten Projekte für „Jugend forscht“. Auch die beiden Landessieger in den Katego-

rien Chemie und Biologie wurden von Bilsche-Mitarbeitern betreut.

Ebenfalls einen dritten Preis und dazu einen Sonderpreis der Deutschen Gesellschaft für Zerstörungsfreie Prüfung erhielt Julian Steinke vom Bützower Gymnasium. Der Abiturient hatte auf dem Gebiet der Physik zu einem Thema geforscht, das selbst den Moderator bei der Preisverleihung ins Stottern brachte: Abhängigkeit der Eigenschaften von Cu-Ag-Clustern von der Konfiguration der Magnetron-Sputterquelle. „In meinem Projekt habe ich experimentell an der Universität Rostock den Zusammenhang von Ausgangskonfigurationen und Clustereigenschaften untersucht“, erzählt der junge Forscher. Der nach dem Abitur studieren will. Physik natürlich.

Kompetente Servicepartner

Autoservice/Werkstätten
 Autohaus Güstrow GmbH Tag & Nacht 03843 2452-0
 Abschleppdienst im Auftrag des ADAC 0171 6902945

Bestellungen
 Bestattungshaus LAAGE immer erreichbar 038459 617577
 Bestattungshaus Ehnert Tag & Nacht 03843 683173
 Bestattungen Jülke Tag & Nacht 03843 7297316
 Bestattungsinstitut Rathel GmbH Tag & Nacht 03843 680040

Containerdienst
 Entsorgungsfachbetrieb Schrott- und Metallhandel, Abrissarbeiten
 GRC GmbH 03843 214166 u. 214467

Entsorgung
 Possehl Umweltschutz GmbH
 Tankreinigung v. Heizöltankanlagen (DK, VK, Biodiesel usw.),
 Tankrevision, Tankinnenhüllen, Öltschadenbeseitigung,
 Entsorgung v. Sonderabfällen 03843 344886

Immobilien
 WGG GmbH Vermietungshotline 0179 5307117

Unterhaltungselektronik
 Rantz Elektronik Sarnstorf 03843 211348
 TV, Multimedia, PC, Haushaltsgeräte, Reparatur aller Fabrikate

Notdienst
 Stadtwerke Güstrow GmbH 03843 63000
 Strom, Gas, Wasser, Fernwärme, Straßenbeleuchtung, Abwasser
 WGG GmbH Hausmeisternotdienst 0172 3003441

Störungsbeseitigung für Trink- und Abwasser
 EURAWASSER Nord GmbH 03843 77600
 (außer Stadtgebiet Güstrow)

Sie möchten Ihre Servicepartner auch hier veröffentlichen?
 Einfach anrufen! Telefon: 03843 69520401

Glasfaser bis ins Haus

Breitbandausbau: Telekom schreibt Immobilieneigentümer an

GÜSTROW Die Telekom beginnt bereits in der kommenden Woche mit dem Versand von Informationsschreiben zum Breitbandausbau im Landkreis an die Immobilieneigentümer in den Ämtern Bützow-Land, Tessin und Caribik. Für die weiteren sieben Projektgebiete, für die die Telekom den Zuschlag erhalten hat (SVZ berichtete), sollen Informationen folgen.

Für den Auf- und Ausbau des geplanten leistungsstarken Glasfasernetzes im Landkreis sei die aktive Mitwirkung aller Immobilieneigentümer wichtige Voraussetzung, heißt es von der Telekom. „Denn um in den Genuss dieser hohen Internet-



Um sich Zuhause etwas im Internet anzuschauen, sausen die Daten dafür häufig durch Kabel bis zum Haus. FOTO: CARSTEN ROHDES/DPA

Geschwindigkeiten zu kommen, sind auch Umbauarbeiten am und in jedem Haus im Ausbaugebiet bis hinter die Wohnungstür nötig“, sagt Dr. Vesta von Bossel, Vorstandsbeauftragte für Breitbandausbau der Telekom. „Diesen Ar-

beyten müssen die Eigentümer ausdrücklich schriftlich zustimmen.“ Daher sollen in den nächsten Wochen und Monaten alle Hausbesitzer im Ausbaugebiet ein Schreiben erhalten. Dies informiert, was zu tun ist, um die Immobilie ans Glasfasernetz anzuschließen. Dabei gibt es Fristen zu beachten, damit der Glasfaser-Anschluss kostenfrei hergestellt werden kann.

Beim Glasfaser-Ausbau wird die Leitung bis in die Wohnung oder ins Haus verlegt und endet erst hinter der Wohnungstür. Für den Ausbau des Glasfasernetzes nutzt die Telekom vorhandene Leitungswege, Schächte, Leerrohre oder Sammelkanäle.

Jörnberg: Veranstaltung in Turnhalle

KRAKOW AM SEE Die Hotelgruppe RMC interessiert sich für das Areal im Krakower Jörnberg. Hotel, Restaurant und Wellnessbereich sind zwischen der jetzigen Gaststätte und der Badeanstalt denkbar, Ferienwohnungen und Parkplätze am Mönchweg. Das Projekt wird am Freitag, dem 15. März, um 18 Uhr von Vertretern der Hotelgruppe erstmals der Öffentlichkeit vorgestellt. Aus organisatorischen Gründen findet die Informationsveranstaltung in der Turnhalle der Naturpark-Schule in Krakow am See statt und nicht im Arrium, wie angekündigt, informiert die Stadtverwaltung Krakow am See.